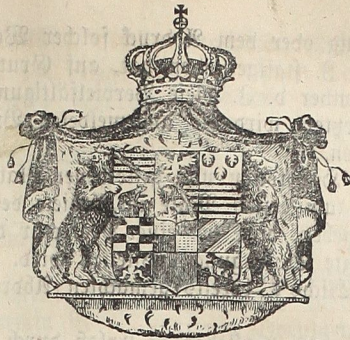


Er scheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Jessnitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 182.

Dessau, Dienstag, den 23. November

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Herzogl. Appellationsgerichtsrath
J. D. Georg Türcke in Bernburg das Denkzeichen für funfzigjährige Diensttreue zu ver-
leihen in Gnaden geruhet.

Bekanntmachung. — Die von der Königl. Italienischen Regierung in Ausführung des Ar-
tikels 12. der zwischen dem Norddeutschen Bunde und Italien abgeschlossenen Literar-Conven-
tion unter dem 10. October d. J. erlassene Instruction wird im Nachstehenden zur öffentlichen
Kenntniß gebracht.

Dessau, 15. November 1869.

Herzogl. Anhalt. Staats-Ministerium.
v. Parisch.

„Florenz, 10. October 1869.

Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel.

Instruction für die italienisch-deutsche Literar- und artistische Convention.

Die zwischen Italien und dem Norddeutschen Bunde abgeschlossene Uebereinkunft in Betreff
der literarischen Erzeugnisse und Werke der Kunst ist am 28. August d. J. in Kraft getreten.

Nach Maassgabe derselben sind, um der vereinbarten Vergünstigungen theilhaftig zu werden,
die Verfasser von Werken, die zum ersten Male im Gebiete des Norddeutschen Bundes veröffent-
licht worden sind, oder deren gesetzliche Vertreter verpflichtet, die Eintragung dieser Werke bei dem
Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel zu Florenz oder bei der italienischen Gesand-
tschaft in Berlin zu bewirken.

Diese Eintragung geschieht auf Grund einer schriftlichen Anmeldung, welche enthalten muß:
den Vor- und Zunamen des Anmeldenden, den Titel, die Anzahl und das Format der Bände,
den Vor- und Zunamen des Verfassers, das Datum der Veröffentlichung, und die Firma des Ge-
schäftes, welches die Herausgabe besorgt.

Das Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel wird den Betheiligten eine Bescheini-
gung über die erfolgte Eintragung ausstellen. Die dafür zu entrichtenden Stempelgebühren fallen
den letzteren zur Last.

Die vorerwähnten Anmeldungen werden regelmäßig in der Gazzetta ufficiale des Königreichs
veröffentlicht.

Diesjenigen, welche im Gebiete des Norddeutschen Bundes erschienenene, noch nicht zum Gemein-
gut gewordene Werke in Abdrücken oder Uebersetzungen veröffentlicht oder zum Vertrieb übernom-

Verfür Wege
Belohnung
Nr. 65.
Frage, Fürsten-
worden. Es
gasse abzugeben.
Müdel
Sotti-
n. Gr.
mas.
12½
14½
12½
15
12½
14½
12½
14
Summ
Brief. Geld.
3½ — 96
5 — 164
4 — 97½
4 — 6½
3½ — 80
3½ — 114½
— 114
— 112
— 184½
— 90
— 198
— 83
— 118½
100 —
4½ — 93
4 — 202
4 — 86½
4 — 84
4 — 80
4 — 136½
4 — 83
4 — 114½
4 — 77
4 — 83
4 — 212
4 — 203
3 — 115½
4 —
und feucht, dann
16. flatter feuch-
früh und 16.
W.
Nr. 3.



men, oder mit der Veröffentlichung oder dem Abdruck solcher Werke begonnen haben, können, sobald dies vor dem 28. August d. J. stattgefunden hat, auf Grund des Artikels 12. der genannten Uebereinkunft bis zum 28. November d. J. diese Vielfältigung bei einer der Präfecturen des Königreichs anmelden. Diese letztere wird die angemeldeten Bücher, musikalische oder artistische Werke mit einem Stempel versehen.

Den Inhabern von Clichés, Holzstöcken und gestochenen Platten oder jeder Art ähnlicher Vielfältigung von Werken, welche zum ersten Male im Gebiete des Norddeutschen Bundes veröffentlicht worden sind, wird anheimgegeben, diese bei einer Präfectur des Königreichs anzumelden, welche eine Bescheinigung über die erfolgte Eintragung ausstellen wird.

Die von den vorerwähnten Clichés bereits gemachten Abdrücke können bis zum 28. August 1873 eine Stempelung erhalten.

Die *rc.* Präfecten bitte ich, den vorstehenden Erlaß durch Veröffentlichung in der offiziellen Provinzialzeitung zur Kenntniß der Interessenten zu bringen.

Für den Minister:

(gez.) **Luzatti.**

Diebstahls-Anzeige. — In der Nacht vom 15. bis 16. d. Mts. sind mittelst Einbruchs aus verschiedenen Wärterbuden der Bahnstrecke Coswig-Kosslau die nachverzeichneten Gegenstände gestohlen worden.

Indem wir vor dem Ankauf der entwendeten Sachen hierdurch warnen, bitten wir beim Vorkommen derselben der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen, uns auch von Thatsachen, welche zur Entdeckung der Diebe beitragen können, schleunigst in Kenntniß zu setzen.

Zerbst, 18. November 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.

Vogel.

1 Radhabe, 1 Rasirmesser mit weißer Hornschale, 1 Rasirmesser mit grauer Hornschale, 2 Spiegel mit Goldrahmen, 1 Hippe mit weißer Hornschale, 1 Hippe mit schwarzer Hornschale, 1 Hippe mit grauer Hornschale, 1 Taschenmesser mit brauner Hornschale, 2 Handtücher, 2 wollene Tücher, 2 Zeugbürsten, 1 Salzbüchse, für circa 20 Sgr. schwarze Wolle, 3 Drellkittel, 4 Budenschlüssel, 1 streifige Sommerhose, 1 Blechbüchse, 1 blechernes Buchfutteral, 1 Büchse mit Schmiere und Bürsten, 1 Partie neues Leder, 1 Schneidmesser mit schwarzen Griffen, 1 Doppelhobel (das Eisen ist auf der Rückseite mit F. E. gezeichnet), 1 Schränkeisen mit schwarzem Griff, 1 Sack, 1 Streichholzbüchse (gelbes Fäßchen), 1 Aneipzange, 1 Hammer, 1 graue Tuchdienthose (vor den Knien geflickt), 1 neuer Hobel, 1 Paar grauwollene gewirkte Handschuh, 1 kurze Tabackspfeife (auf dem Kopfe die Schlacht bei Gitschin den 30. Juni), 1 weißer Hornkamm, 1 gelbe Bleifeder, 1 Pappensfutteral, 1 Scheere, 1 Zeugbürste mit Bindfaden gebunden, 1 halbe Elle rothfarbirtes Sackzeug, 1 blau angestrichene Blechbüchse, circa 1 Thaler kleinere Münze.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen der Frau Ziegeleibesitzer Franz Walther, Charlotte, geb. Nagel, zu Bernburg den Concurserkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 24. Februar 1870, Vorm. 10 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath West, hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Walther'sche Concurssmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte Dr. Volze, Dr. v. Albert, Jense, Campe, Franke, Bietscher, Sedtke, Flamant, Rindfleisch und Dr. Calm allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen,

ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt Dr. Franz Schröder, über die etwanige Priorität aber mit den betreffenden andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 3. März 1870,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwanigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Bernburg, 18. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das zu Gödritz unter Zahl 19. belegene, dem Häusler Peter Andreas Jobs gehörige Haus mit Zubehör, namentlich einem Garten, wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 2 Thlr. Rente an die Herzogl. Landrentenbank-Direction behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 774 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Mittwoch, der 22. December d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstück, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 10. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Dr. C. Pannier.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das von der Ehefrau des Kürschnermeisters Carl Glöbke, Friederike, geb. Kersten, in Bernburg nach dem Kaufvertrage d. d. 18. April 1867 erworben, unter Nr. 7. und 8. zu Groß-Wirscheleben belegene Gastwirthschaftsgehöft mit allen Zubehörungen, Hauskabel, Rechten und Gerechtigkeiten, auf 1725 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 6. December 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Brehmann, in Glöbke'schen Gasthose zu Groß-Wirscheleben zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der be-

treffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Ebenso werden Alle, welche an dem abhanden gekommenen Kaufvertrage zwischen dem Gastwirth Adam und der verehelichten Glöbke d. d. 18. April 1867 irgend welche Anforderungen erheben wollen, geladen, sich in dem dazu auf den

22. November 1869

bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine anzumelden, widrigensfalls sämtliche Ansprüche an jenes Document in dem auf

den 25. November 1869

Vormittags 10 Uhr angesetzten Termine durch Erkenntniß ausgeschlossen werden und ein Duplicat des qu. Kaufvertrages als neues Document ausgefertigt wird.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 10. August 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Brehmann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Kaufmann Otto Kaiser hier selbst gehörige, in hiesiger Neustadt sub Nr. 80. der breiten Straße belegene Wohnhaus mit allem Zubehör, insonderheit der Hauskabel, auf 5050 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 1. Februar 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Brehmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 16. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Glasermeister Louis Wittig gehörige, in der Springstraße hieselbst unter Zahl 37. belegene Wohnhaus nebst Hof, Gehöft, Zubehör und Hutungsabfindung, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben auf 2100 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 7. Januar 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabte abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 22. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 30. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

werden im Gasthose „zum Töpfchen“ alhier, 1 lange Tafel, 3 Bänke, 10 Stühle, 4 Tische, 1 Wanduhr, 1 Schenschränk, 2 Duzend Bierseidel ohne Deckel, 9 Biergläser, 6 Weingläser, 12 Schnapsgläser und 1 Schüsselrük gegen sofortige Anzahlung öffentlich versteigert. — Quellendorf, 15. November 1869.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Lüdicke.

Gerichtliche Versteigerung.

Montag, den 29. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, soll durch Unterzeichnete auf dem Hofe des hiesigen Rathskellers ein Pferd (Fuchs mit Blasse) öffentlich gegen Meistgebot und sofortige Bezahlung verkauft werden.

Sandersleben, 10. November 1869.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
Green.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Lagerstroh für die hiesigen Garnison-Anstalten pro 1870, und zwar 280 Ctr. Roggen-Richtstroh, soll unter den im Geschäfts-Local der unterzeichneten Garnison-Verwaltung, Alensche Straße Nr. 6., ausgelegten Bedingungen an den Mindestfordernden verbungen werden. Versiegelte, mit der Aufschrift „Submission auf Strohlieferung“ versehene Offerten, sind im gedachten Geschäfts-Local spätestens

bis zum 25. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, abzugeben.

Jede Offerte muß die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß sie auf Grund der eingesehenen und unterschriebenen Bedingungen abgegeben worden ist. — Dessau, 18. November 1869.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr des in den hiesigen Garnison-Anstalten im Jahre 1870 abgängig werdenden alten Lagerstrohs soll an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu ein Vicitations-Termin auf

Donnerstag, den 25. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr,

im Geschäftslocal der unterzeichneten Garnison-Verwaltung, Alensche Straße Nr. 6., anberaumt worden ist, zu welchem Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden.

Bekanntmachung der Bedingungen erfolgt im Termin.

Dessau, 18. November 1869.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der nachbenannten, im Jahre 1870 bei Herzogl. Salzwerke „Leopoldshall“ bei Staßfurt muthmaßlich zur Verwendung kommenden Materialien, bestehend in

- | |
|---|
| 60 Stück Strohsparren, 28' l., 3" Zopf, |
| 220 " fichten Rundholz, 31' l., 4" Zopf, |
| 60 " dergl., 35' l., 6" Zopf, |
| 20 Schock fichten Bohlen, 14½' l., 9" breit und 2" stark, |
| 11 " Spundebrett, 14½' l., 9" breit und 1½" stark, |
| 10 " Tischlerbrett, 14½' l., 11" breit und 1" stark, |
| 4 " Klappenbrett, 14½' l., 9" breit und ½" stark, |
| 690 Stück Leitungsholz, ¾" st. und 25' l., |
| 550 Fuß dergl. 4" □, 25' l., |
| 30 Stück Stangen, |
| 23 Schock Latten, kieferne, 20' lang, |

5 C
24
48
130
150 T
90 M
10 W
4 M
36
2
6 C
20
60
300
220
340
600
60
700
40
40
16
6
18
10
260 P
100 C

Unter
schen C
Nr. 2.
Beding
Lage de
eignet
schäft u
Die
bei
Dessa
Ver
Wohnh
würdig
zu einer
ober Böt
mir unter
Eine tr
in Schwur

- 5 Schock Doppellatten à 20' lang,
- 24 " Schippenstiele,
- 48 " Fäustelstiele,
- 130 " Zweispitzenstiele,
- 150 Tonnen Steinkohlen,
- 90 Mille Formkohlen,
- 10 Wispel Kalk,
- 4 Mille Chamottsteine,
- 36 " Barrensteine,
- 2 " Ziegeln,
- 6 Schock 8" geschmied. eiserne Nägel à 9 Pfd.,
- 20 " 6" dergl. à 5 Pfd.,
- 60 " 2½" dergl. à 24 Loth,
- 300 " Bohlennägel à 1½ Pfd.,
- 220 " 3" Breitnägel à 23 Loth,
- 340 " 3½" Lattnägel à 27 Loth,
- 600 " 3¼" Schienennägel à 4 Pfd.,
- 60 Mille div. Drathstifte nach Probe,
- 700 Etr. Rubenschienen,
- 40 " Maschinenöl,
- 40 " roh. Rüböl,
- 16 " raff. Rüböl,
- 6 " Petroleum, pr. Amerikan. } nach
- 18 " Talg, russ. } Probe,
- 10 " Heede,
- 260 Pfd. Bindfad. u. Plombenschmur,
- 100 Stück starke Stränge, 12' l.

- 30 Schock Besen,
- 50 Dqd. stärkste Blechschaufeln,
- 5 " Randschaufeln,
- 8 Etr. Niete,
- 15 Mille Blechniete, sächs. Fagon, } nach
- 280 Etr. Eisenoxyd, } Probe,
- 800 " Sprengpulver,
- 12883 Stück Zünder,
- 15 Mille Plomben,

soll an den Mindestfordernden vergeben werden.
Versiegelte, portofrei mit der Aufschrift:

„Submission auf Lieferung von Materialien“
einzusendende Preisofferten mit Mustern werden
bis zu m 11. December c., früh 9 Uhr von
der unterzeichneten Verwaltung entgegen genom-
men, an welchem Tage sodann die Eröffnung der
Offerten in der Zeit von 9—12 Uhr erfolgt.

Die Lieferungsbedingungen, sowie Proben der
auf dem Herzoglichen Salzwerke in Verwendung
stehenden Materialien liegen im Geschäftslocale
der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht aus,
auch können erstere gegen Erstattung der Copialien
von daher bezogen werden.

Leopoldshall, 20. November 1869.

Herzogliche Salzwerks-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Unterzeichneter ist beauftragt, das den Fritsche'schen Erben gehörige, in der Mittelstraße Nr. 2. hieselbst belegene Haus unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Wegen der guten Lage des Grundstücks in der Nähe des Marktes eignet sich dasselbe insbesondere zu jedem Geschäft und gewährt einen hohen Miethertrag.

Die näheren Bedingungen sind zu erfahren bei **W. Feist**, Herzogl. Hofagent.
Dessau. Rennstraße Nr. 10.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein **Wohnhaus** nebst Stallung und Scheune preiswürdig zu verkaufen; letztere eignet sich auch gut zu einer Werkstelle für Tischler, Stellmacher oder Böttcher. Kaufliebhaber können täglich mit mir unterhandeln.
Hertling,
Flössergasse Nr. 7.

Bäckerei-Verkauf.

Eine in einer Provinzialstadt Anhalts belegene, in schwunghaftem Betriebe befindliche Bäckerei

soll veränderungshalber mit einer geringen Anzahlung verkauft und sofort übernommen werden.
Nähere Auskunft ertheilt

W. Lange in Sebnitz.

Eine Bäckerei in einer lebhaften Fabrikstadt ist zu Neujahr oder zum 1. April kommenden Jahres billig zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Brauerei-Verkauf.

Eine Brauerei, welche die einzige in einer Stadt von ca. 3000 Seelen ist und schwunghaft betrieben wird, soll nebst allem Zubehör für 2500 Thlr. wegen Geschäftsaufgabe verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der

Concipient Grohmann in Wittenberg a. E.

Vermietungen.

Eine Parterre-Wohnung, passend für einen einzelnen Herrn oder eine Dame, ist zum 1. April 1870 zu vermietthen, kann auch zu Neujahr bezogen werden bei

Fr. Mehnert,
Cavalierstraße Nr. 29.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, eine Scheune und große Banse, Kuhstall, Pferdebestall und Schweinestall sind im Ganzen oder getheilt zum 1. Januar in meinem Hause Akenische Straße Nr. 16. zu vermietten, auch kann noch eine Stube im Hofe dazu gegeben werden.

Näheres daselbst beim Schuhmachermeister **Wilop** oder in meiner Wohnung Cavalierstraße Nr. 25.
Gustav Weber.

Zwei junge Herren können sofort Wohnung und Kost erhalten Lange Gasse Nr. 10.

Muldstraße Nr. 20. ist ein Theil der obern und ein Theil der mittlern Etage zu vermietten, auf Verlangen auch sofort zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 11. ist eine Wohnung in der zweiten Etage zum 1. Januar oder 1. April k. J. zu vermietten.

Verkaufs-Anzeigen.

Leopold Hesse, Schloßstraße Nr. 6.,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Korbwaren-Lager zu enorm billigen Preisen.

Gummi-Luft- u. Wasserkissen, Eisflaschen und Beutel, Hospitaltuch zu Bett-Unterlagen, Bandagen, Alysopompes zum Selbstgebrauch, Respiratoren (Lungenschützer) nach Jeffroy empfiehlt **Leopold Spieler**, Salzgasse Nr. 2.

Die so beliebten Jagdstühle sind wieder zu haben bei

Leopold Spieler, Salzgasse Nr. 2.

Wheeler- und Wilson-Nähmaschinen von Frister und Rossmann in Berlin, Nadeln, Garn und Del empfiehlt

Leopold Spieler, Salzgasse Nr. 2.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Echte Kieler

Sprotten

von ausgezeichneter Qualität, das Pfd. 8 Sgr., offerirt
F. S. Kitzing.

Amerikanisches

Petroleum (Steinöl)

offerirt unter Garantie der Echtheit pr. Quart 4 Sgr. 8 Pf.
F. S. Kitzing.

Echt bairischer Kraft-Malz- Brustzucker,

das beste Hilfsmittel gegen Husten und Brustleiden.

Frische Zusendung empfing soeben
H. E. Schoch.

Feinsten Magdeburger Sauerfohl mit Borsdorfer Äpfeln, der Anker 1½ Thlr., und ausgepackt zu dem stets billigsten Preise in bekannter Qualität bei
H. E. Schoch.

Neue Hülsenfrüchte, als: grüne, große gelbe und geschälte Erbsen, Linsen und Bohnen, in bester Kochwaare, trafen ein bei

H. E. Schoch.

Neue französische Catharinen-Pflaumen, große serbische Tafelpflaumen, beste neue böhmische Pflaumen, neue Frankenprünellen in Schachteln, eingemachte Gebirgspreißelsbeeren in Flasch., feinsten, in Zucker eingekochten Kirsch- und Himbeer-saft zu Saucen,

neue geschälte franzöf. Backäpfel und Birnen und getrocknete Hagebutten

empfang und empfiehlt billigst **H. E. Schoch.**

Feinstes, neues Provencer- und Mohlnöl empfing
H. E. Schoch.

Neue Sultani-Rosinen ohne Kerne u. neuer Genuesser Citronat trafen ein bei

H. E. Schoch.

Durch Nichts



wird Husten, Heiserkeit, Brustschmerzen, Verschleimung u. so schnell und sicher geheilt als durch den Gebrauch des

Schlesischen Fenchel-Honig-Extracts

von **Emil Szczyrba** in Breslau. Bei allen Kinderkrankheiten ist der Extract ein Haus-schatz und dürfte in keiner Familie, namentlich wo Kinder sind, fehlen.

Dieses vorzügliche Mittel ist allein ächt zu haben bei **Hermann Deutschbein** in Dessau, Schulstraße Nr. 6. u. 7.

An noch nicht vertretenen Orten werden soliden, auf Referenzen gestützten Firmen Niederlagen übertragen.

Doppelsteppstich=
 **Nähmaschinen** 
 (System Wheeler & Wilson)

mit allem Zubehör, elegant, gut und dauerhaft gearbeitet, empfehle ich bei dreijähriger Garantie;
 Nr. 2. zu 45 Thlr., ein Preis, welcher bis jetzt noch nicht gestellt wurde.

Robert Kutscher.

Bitte nicht zu übersehen!

Von den so schnell vergriffenen

 **Moirée's** 

in allen Farben, beste Qualität, die Elle von 7½ Sgr. an;

 **Lüstres,** 

sehr gute Waare, die Elle von 3½ Sgr. an, so wie eine Partie von den elegantesten

Paletots, Jaquets und Jacken

sind heute wieder angekommen und werden zu erstaunlich billigen Preisen abgegeben im

Central-Ausverkauf,

Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!

Sämmtliche Wollwaaren

werden, um schnell damit zu räumen, noch

um $\frac{1}{3}$ billiger als bisher verkauft.

Aufgepaßt! Aufgepaßt!

Großer Ausverkauf.

Mein ganzes Lager soll und muß in kurzer Zeit geräumt werden und verkaufe ich deshalb

33 Procent unter dem Fabrikpreise.

Ich bitte, mein Lager in Augenschein zu nehmen, um sich zu überzeugen, daß sich nie wieder eine solche Gelegenheit darbieten wird, billig zu kaufen.

Das Lager besteht aus einer großen Auswahl aller Sorten Handschuh von 2 Sgr. an, 1000 Stück seidener Taschentüchern à 15 Sgr., 200 Herren-Gachenez à 12½ Sgr., Sack, Hosen, wollenen Tüchern und Shawls, Cravatten, wollenen Unterröcken und Hochzeugen; ferner empfehle ich eine große Partie baumwollene Strümpfe, wollene und baumwollene Herrenstrümpfe und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Das Verkaufs-Local befindet sich im Gasthose zum goldenen
 Lamm parterre.

Alkan.

Mein

Weihnachts - Ausverkauf

beginnt mit dem heutigen Tage, und offerire ich zunächst
eine große Partie wollener Kleiderstoffe
von 3½ Sgr. an bis zu den feinsten Qualitäten zu billigen Ausverkaufspreisen.

W. Wolfsohn.

Mein

Weihnachts - Ausverkauf

zurückgesetzter Waaren

beginnt Montag, den 29. November.

L. Hagelberg.

Seedorf, Stettiner geräucherte Fetttheringe,
Stralsunder Bratheringe, Lüneburger Neun-
augen, russische Sardinien, Anchovis empfing
und empfiehlt J. Schindewolf sen.

Ein gut erhaltener Bisam-Beiz ist preiswürdig
zu verkaufen. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Wohlgeschmeckende Nüsse, das Schock 18 Pf.,
sind zu verkaufen bei
A. W. Moll, Anger Nr. 15.

Eine kleine Kinderbettstelle ist zu verkaufen
Anger Nr. 15.

Gerstenstroh ist zu haben im
im schwarzen Adler.

Einige Scheffel Kleie und Futterkartoffeln
sind zu verkaufen

Haidestraße Nr. 3.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Zerbster Straße Nr. 50.



Ein fettes Schwein ist zu ver-
kaufen

Breite Straße Nr. 8.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
Breite Straße Nr. 16.

1869
Heil
es a
App
ten
erke
von
Ger
Jhr
Jhr
Ber
sen
bon

Zwei

Ein



von
wer
Glo
Ma

mit
Nec
häu
zeug
Glo
Zim
—
lenb
Neu

Zu
sich
fort
Defekt
bezieht
erhalte

Eingewurzelttes Hämorrhoidalleiden geheilt.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin. Berlin, 1. November 1869. „Kein Freund voreiliger Urtheile, kann ich erst jetzt mich über die Heilwirkung Ihres Malzextrakts aussprechen. Jetzt, nachdem ich sehe, daß es auf mein eingewurzelttes Hämorrhoidalleiden heilend gewirkt, meinen Appetit wieder hergestellt, meine Verdauung verbessert und meinen geschwächten Körper merklich gekräftigt hat, kann ich meinen Dank und meine Anerkennung nicht länger zurückhalten. Ich erbitte mir neue Zusendung, auch von Ihrer so stärkenden Malz-Gesundheits-Chocolade.“ Ludwig, Königl. Gerichtsassessor. — Lobositz, 28. Octbr. 1869. „Gewöhnt an den Genuß Ihrer unübertrefflichen Malzfabrikate bitte ich mir fernere Zusendung von Ihrer heilsamen und stärkenden Malz-Chocolade zu machen.“ R. Fuka, Verwalter. — Zettemin, 1. November 1869. „E. W. ersuche um Ueber-sendung von Ihren gegen den Husten so vorzüglich wirkenden Brustmalzbons.“ von Heyden-Linden.

Verkaufsstelle bei H. E. Schoch in Dessau.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
Breite Straße Nr. 33.

Ein zweijähriger Ziegenbock ist zu verkaufen
Mauer Nr. 16.



Ein einspänniger Leiterwagen steht
zu verkaufen bei

Fleischer in Alten.

In Quellendorf Nr. 134. sind große
und kleine Packlisten zu verkaufen.

Vermischte Anzeigen.

Am 20. d. Mts., Abends 9½ Uhr, ent-schließ meine innigst geliebte Frau, unsere gute Mutter, Tochter und Schwester, Auguste Keiper, geb. Siedersleben, zu einem bessern Leben.

Langensalza und Dessau,
21. November 1869.

Die Hinterbliebenen.

1000 Thlr. sind gegen genügende Alterssicher-heit sofort zu verleihen durch den Kreisgerichtsboten Hahn in Zepnitz.

Ein zuverlässiges Mädchen, das in der Küche und mit der Hausarbeit Bescheid weiß, findet zum 1. April 1870 einen einträglichen Dienst in der Leopoldstraße Nr. 3., 1 Treppe hoch.

Ein ordentliches Mädchen mit Zeugnissen ihrer Brauchbarkeit in der Küche und Hausarbeit erhält bei gutem Lohn zum 1. Januar einen Dienst Franzstraße Nr. 19.

Eine ordentliche Köchin, welche selbständig kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. Januar gesucht in Köthen, Heinrichstraße Nr. 22., 1 Treppe.

Spielwerke

von 4 bis 72 Stücken, worunter Prachtwerke, mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit Expression u. s. w. Ferner:

Spielboxen

mit 2 bis 12 Stücken, worunter solche mit Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Globus, Cigarren-Etuis, Tabaks- und Zündholzboxen, Puppen, Arbeitstischchen, — Alles mit Musik; ferner: Stühle, spielend, wenn man sich setzt. Stets das Neueste empfiehlt

J. S. Heller in Bern.

Zu Weihnachtsgeschenken eignet sich nichts besser. Jeder Auftrag wird sofort ausgeführt. Preis-courante sende franco. Defekte Werke reparire. Nur wer direkt bezieht, ist versichert, Heller'sche Werke zu erhalten.

Ein gewandter Kellner wird für ein auswärtiges Hotel gesucht. Näheres beim Lohnkellner Meyer, Steinstraße Nr. 17.

Nachdem mir von Herzogl. Wohlhöbl. Kreisdirection hierzu die Erlaubniß geworden, empfehle ich mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur sauberen und richtigen Anfertigung von Bittschriften, Eingaben an Behörden in außergerichtlichen Angelegenheiten, Reclamationen an die Militair-Ersatz-Commissionen, überhaupt zu allen im Verkehr vorkommenden schriftlichen Arbeiten.

Gleichzeitig empfehle ich mich zu allen Commissions-Geschäften, als: Verkäufen, Unterbringung von Kapitalien, Stellen- und Gefinde-Vermittelung zc. und verspreche reelle Bedienung und solide Provision.

Otto Steinmüller,

Privatsecretair und Commissionair,
Alfensche Straße Nr. 15., beim Nagelschmiedemeister Herrn Webber.

Reparaturen, Veränderungen und Modernisirungen von Pelzjachen werden schnell und gut besorgt durch E. Unger, Salzgasse Nr. 6., Stadt Moskau.

Eine Ausbesserin sucht Beschäftigung
Schulstraße Nr. 4.

Die Gewinnliste der Wittenberger Industrie- Ausstellung

kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden in der Expedition d. Bl.

Verloren wurde am Freitag Abend im Theater ein goldener Ohrring mit schwarzem Stein. Gegen gute Belohnung abzugeben
Cavalierstraße Nr. 23.

Eine weiße Beduine ist am Freitag Abend durch die Poststraße nach dem Theater verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ascanischer Hof.

Heute, Dienstag, frische Wurst, Abends Wurstauslegeln, wozu ergebenst einladet
A. Habild.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.



Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet
Mittwoch, den 24. November e.,
Abends 7 Uhr im Vereinslocale Statt.

Tagesordnung:

Vorstandswahl. — Geschäftliches. — Bericht über die Obst-Section der Hamburger internationalen Gartenbau-Ausstellung.

Literarische Anzeige.

Vorräthig in jeder Buchhandlung:

Die

Krankheiten des Halses

und ihre Heilung auf rationelle Weise. Kurze, leicht faßliche Darstellung der am häufigsten vorkommenden Halskrankheiten, ihrer Gefahren

und Angabe des zweckmäßigsten Heilverfahrens durch einfache, aber
hilfreiche Mittel.

Von Dr. Lefebvre. Preis 7½ Sgr.

Vorräthig in der Hofbuchhandlung von A. Desbarats in Dessau.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Kammeragent Friedheim a. Köthen. Forstcandidat Kasper a. Chorin. Oberförster Küster, Dr. Salfeld, Hofrath Heselhel nebst Gemahlin u. Kaufl. Rosenberg, Brandt, Meyerstein, Loh, Lesser, Weiß, Brünn, Meyer, Jacob, Kennemann, Stern u. Kersten a. Berlin, Berthold a. Offenbach, Schulz a. Grasse, Joachimsthal a. Nordhausen, Kramer a. Elberfeld, Passchke und Edner a. Magdeburg, Osterand a. Würzburg, Böhm a. Wachen, Ernst a. Leipzig, Jlling a. Braunschweig, Ritschner aus Erfurt, Lüderig a. Bremen u. Schenk a. Hamburg.

Goldener Hirsch. Privatidre Mad. Heule a. Baiern. R. Feldmesser Fischer u. Kaufl. Rosenbaum u. Schütze a. Berlin, Laue a. Nordhausen, Pehold a. Erfurt, Wreschner a. Frankfurt a. M., Gericke a. Köln, Hellmann a. Fürth, Dorsch u. Eggeling a. Leipzig, Klarner a. Chemnitz und Hille a. Magdeburg.

Goldener Ring. Pastor Staats a. Walrode. Kaufl. Gerber a. Leipzig, Freund a. Meiningen, Janen a. Köln, Wieland a. Barmen, Frank a. Braunschweig, Wuthenow, Tilzer u. Jacobi a. Berlin, Engel a. Prag, Bloßfeld a. Grefeld u. Cohn a. Worlitz.

